

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung hat in den letzten Wochen und Monaten Kanalsanierungen in der Lindenstraße, Lärchenstraße, Fehmarnstraße und Anton-Günther-Straße durchführen lassen.

Außerdem wurde der Speicherbehälter am Hauptpumpwerk Heidmühle fertig gestellt. Die Gesamtkosten für die vorgenannten Maßnahmen betragen ca. 1,5 Mio. Euro und werden über die zu erhebenden Schmutzwasser- und Regenwassergebühren gedeckt. Damit wird das bestehende Abwassersystem kontinuierlich weiter verbessert.

Außerdem wurden verschiedene Asphaltstraßensanierungen nach Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss, u. a. im Bereich des Mühlenweges, der Heinrich-Tönjes-Straße und der Weißdornstraße mit Gesamtkosten von ca. 155.000,00 € durchgeführt. Da die Stadt Schortens bewusst auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verzichtet, werden die Anlieger/-innen an diesen Kosten nicht beteiligt.

Für die Umlegung der K 95, das ist die Anbindung vom Kreisel auf der alten Bundesstraße bis zur Plaggestraße, wurden inzwischen zwei von drei Bauabschnitten abgeschlossen. Bauherr ist hier der Landkreis Friesland. Der Kostenanteil der Stadt beträgt ca. 270.000,00 € bei Gesamtkosten von ca. 1,6 Mio. Euro.

Auch andere Bauträger und Investoren waren im Stadtgebiet sehr aktiv: So wurde der Endausbau der Gesine-Koch-Straße in Heidmühle für die Erschließung des Baugebietes „Burfenne“ durch die GEV (Grundstücks-, Erschließungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH) fertig gestellt. Mit der Erschließung des Baugebietes in Accum in der Lessingstraße/Uhlandstraße, das ist der Bereich des Bebauungsplanes „Goethestraße“, wurde durch die IDB (Immobilien Development und Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH - Erschließungsgesellschaft Oldenburg) mit dem Erstausbau begonnen. Gleiches gilt für die Erschließung des Baugebietes im Bebauungsplan „Waldstraße“.

Planungsrechtlich hat der Rat der Stadt in diesem Jahr bereits fünf Bebauungspläne beschlossen. Es handelt sich hierbei um die Bebauungspläne „Erweiterung Brauerwiesen“, „Wohnsiedlung Upjever“, „Waldstraße“, „Am Freibad/Süd“ und „Accum/Goethestraße“. Weitere Bebauungspläne befinden sich derzeit in der politischen Beratung.